

Antrag 35/I/2020
Arbeitskreis Polen
Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission
Annahme

Gemeinsam Stärker – 30 Jahre deutsch-polnische Verträge

1 Mit dem Beschluss 98/II/2018¹
2 hat die SPD Brandenburg ihr ers-
3 tes Konzept für die Nachbar-
4 schaftspolitik mit der Republik
5 Polen formuliert.

6 Gerade in der aktuell durch die
7 Corona-Pandemie verursachten
8 Schwierigkeiten in der Zusam-
9 menarbeit auf gesellschaftlicher
10 und politischer Ebene müs-
11 sen wir die nachbarschaftliche
12 Zusammenarbeit konsequent
13 weiter ausbauen.

14 Der Landesparteitag möge be-
15 schließen:

16 1. Wir wollen unsere ge-
17 schichtliche Verantwortung
18 gegenüber unserem polni-
19 schen Nachbarn deutlich
20 werden lassen. Deswegen
21 begrüßen wir es, dass im
22 Rahmen von Gedenkver-
23 anstaltungen nun auch
24 offen sichtbar der polni-
25 schen Opfer des deutschen
26 Überfalls vom 1. Septem-
27 ber 1939 gedacht wird.
28 Wir halten ein Gedenken

29 für unabdingbar, es sollte
30 jedoch in eine weitere Aus-
31 einandersetzung mit der
32 Nachbarschaftsgeschichte
33 eingebettet sein. Deswe-
34 gen unterstützen wir die
35 Forderung nach einem Mu-
36 seum für deutsch-polnische
37 Geschichte.

38 2. Das Land Brandenburg ist
39 politisch verantwortlich für
40 das deutsch-polnische Ge-
41 schichtslehrwerk "Europa.
42 Unsere Geschichte"/"Euro-
43 pa. Nasza Historia". Das ist
44 ein Meilenstein deutsch-
45 polnischer Verständigung.
46 Nun liegen alle vier Bände
47 vor und können als regu-
48 läres Lehrbuch eingesetzt
49 werden. Die Landesregie-
50 rung wird aufgefordert
51 Wege zu suchen, um über
52 einen Einsatz im Unterricht
53 nachzudenken.

54 3. Das positive Sicherheits-
55 gefühl der Brandenbur-
56 ger*innen ist ein wichtiger
57 Faktor für die Stabilität
58 der Demokratie. Die er-
59 heblichen Fortschritte in
60 der grenzüberschreiten-
61 den Zusammenarbeit der
62 Sicherheitsbehörden, ins-

63 besondere der Polizei, mit
64 ihren bereits positiven
65 Effekten auf die Krimina-
66 litätsentwicklung, sind ein
67 wesentlicher Beitrag zur
68 weiteren Entwicklung und
69 Stabilisierung der part-
70 nerschaftlichen Akzeptanz
71 unserer Nachbar*innen.
72 Der Prozess der Zusam-
73 menarbeit muss verstetigt
74 und die Zusammenarbeit
75 intensiviert werden. Das
76 positive und beispielgeben-
77 de Projekt "Gemeinsames
78 Polizeiteam" (GPT) in Gubin
79 ist zu verstetigen. Im GPT
80 arbeiten polnische und
81 deutsche Polizist*innen
82 zusammen und gehen
83 in beiden Ländern auf
84 Streife. Das ist einzigartig
85 wichtig für die Wahrneh-
86 mung der Polizei in beiden
87 Ländern. Die Landessi-
88 cherheitsbehörden werden
89 aufgefordert, aktiv die
90 Zusammenarbeit mit den
91 polnischen Behörden zu
92 entwickeln. Dazu bedarf es
93 sprachlich und interkultu-
94 rell geschulten Personals
95 auf allen Ebenen.

96 4. Die Schulpartnerschaften

97 zwischen Brandenburg und
98 Polen sollen intensiviert
99 und inhaltlich unterstützt
100 werden durch Ausweitung
101 des Angebotes zum Lernen
102 der polnischen Sprache
103 und durch Fortbildungen
104 für brandenburgische und
105 polnische Lehrer*innen
106 sowie durch spezifische In-
107 formationsmaterialien, die
108 den Schulen pädagogische
109 und inhaltliche Anregungen
110 geben.

111 5. Die Landesregierung wird
112 aufgefordert, die gute Nach-
113 barschaft zu Polen als Teil
114 des Brandenburger Images
115 und Selbstverständnisses
116 zu entwickeln. In der Öffent-
117 lichkeitsarbeit von Fraktion
118 und Landesregierung soll
119 das Werben um Kontakte
120 mit den Nachbar*innen in
121 Polen, Begegnungen und
122 Sprachenlernen eine prio-
123 ritäre Stelle einnehmen.
124 Den öffentlichen Rundfunk
125 wollen wir auffordern,
126 regelmäßig und intensiv
127 über unseren Nachbarn zu
128 berichten und Einblicke in
129 aktuelle Entwicklungen, in
130 Kultur und Geschichte zu

131 geben.
132 6. Zuzüge aus Polen sind in
133 Brandenburg nicht mehr
134 aus dem alltäglichen Leben
135 wegzudenken. Wir fordern
136 deswegen einen Bericht zur
137 Integration von polnischen
138 Einwander*innen, aus dem
139 auch die unterschiedlichen
140 kommunalen Hilfen und
141 Initiativen ersichtlich wer-
142 den. Auch die Rolle von
143 polnischen Fachkräften in
144 der Wirtschaft des Landes
145 Brandenburg soll im Bericht
146 dargestellt werden.
147 7. Aus der Lausitz heraus
148 sollen Lösungen für die
149 Zukunft der Energie- und
150 Klimawirtschaft entwickelt
151 werden. Der Austausch der
152 grenznahen Energieregio-
153 nen der drei Länder, die
154 alle vor ähnlichen Heraus-
155 forderungen stehen, kann
156 dazu einen großen Beitrag
157 leisten. Wir sprechen uns
158 daher für einen institu-
159 tionalisierten dreiseitigen
160 Energie- und Klima-Dialog
161 mit polnischen und tsche-
162 chischen Partner*innen
163 aus.

¹https://www.parteitag-spd-brandenburg.de/cvtx_antrag/unsere-strategie-fuer-die-deutsch-polnische-nach